

Infektionsschutzkonzept für Gruppenstunden des WCB Ruit

(Kinder- u. Jungscharstunden, Teenie- und Jugendkreise)

1. Die Eltern werden über folgende Maßnahmen informiert:

- Wir richten uns nach der Corona Verordnung für Angebote der Kinder- und Jugendarbeit.
- Wir bemühen uns, dass der Abstand von 1,50 m eingehalten wird.
- - Stühle werden im Abstand von 1,50 m gestellt
- - es werden kontaktarme Spiele ausgewählt
- Wir halten die Hygienevorgaben ein.
- Es besteht ein Zutritts- und Teilnahmeverbot für folgende Personen:
 - Wer in Kontakt zu einer infizierten Person steht oder in den vergangenen 14 Tage stand.
 - Wer typische Symptome einer Corona-Erkrankung hat (Geruchs- und Geschmacksstörung, Fieber, Husten, Halsschmerzen).

2. Maßnahmen

- Der Raum wird vor und nach der Gruppenstunde gut gelüftet.
- Die Stühle werden vor der Gruppenstunde in 1,50 m Abstand gestellt (in häuslicher Gemeinschaft lebende Personen brauchen keinen Abstand)
- Mit den Kindern werden ggfs. die Hygiene- und Abstandsregeln besprochen
- Händedesinfektion steht zur Verfügung
- Flächen und Gegenständen, die häufig berührt werden (Türklinken, Tische, Lichtschalter, Spiel- und Bastelmaterial, Sanitärbereich, ...), werden nach der Gruppenstunde gereinigt.
- Es werden Spiele ausgewählt, bei denen man Abstand halten kann.
- Nach Möglichkeit werden Bewegungsspiele im Freien durchgeführt.
- Für Bastelarbeiten stehen genügend Scheren, Kleber, Stifte bereit, so dass das Material nicht durch verschiedene Hände gereicht wird. Teilnehmer bringen möglichst eigenes Material zum Basteln mit.
- In der Gruppenstunde wird nicht gesungen.
- Die Teilnehmer gehen nur einzeln zur Toilette.
- Bei Teilnahme von über 20 Personen werden die Daten der anwesenden Personen erhoben und nach vier Wochen vernichtet.
- Mit den Kindern werden keine Speisen zubereitet.
- Es werden nur abgepackte Lebensmittel (Süßigkeiten, Eis, Getränke) ausgegeben.

Stand 30.07.2020

Verantwortlich für die Aufstellung und Umsetzung des Infektionsschutzkonzepts:

Matthias Hoch, Timo Engelfried, Matthias Sachs